

Erste Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Multipler Sklerose (MS) im Duisburger Süden

Horst Ambaum, Gemeindec Caritas im Caritaszentrum Süd

„Caritaszentrum Süd“ unterstützt die Selbsthilfegruppe

Rita Klein aus Buchholz hat mit Unterstützung der Gemeindec Caritas des „Caritaszentrum Süd“ die Gründung einer Selbsthilfegruppe für Angehörige von Patienten mit Multipler Sklerose (MS) im Duisburger Süden ins Leben gerufen. Aus eigener Erfahrung weiß sie (ihr Ehemann ist seit über 20 Jahren an MS erkrankt), dass gerade auch die Angehörigen einen gemeinsamen Austausch und gegenseitige Unterstützung brauchen. „Die Angehörigen werden am wenigsten beachtet bei dieser Krankheit“, so die engagierte ehrenamtliche Caritashelferin in der Pfarrei St. Judas Thaddäus.

Leider gibt es aber in ganz Duisburg bisher keine Selbsthilfegruppe für diesen Personenkreis.

Deshalb wendete sie sich an alle Interessierten im Duisburger Süden und lud zum ersten Treffen am 09.05. in die Räume des „Caritaszentrum Süd“, Sittardsberger Allee 32 (neben dem Bezirksamt Süd), ein. Bereits im Vorfeld meldeten sich einige Interessierte und machten deutlich, wie wichtig gerade eine solche Selbsthilfegruppe für die Angehörigen ist.

Die Treffen finden regelmäßig jeden 2. Mittwoch im Monat statt. Sie beginnen um 19.00 Uhr und enden gegen 21.00 Uhr.

Wer sich näher informieren möchte, kann Frau Klein unter Tel. 70 89 89 montags in der Zeit von 8.00 bis 9.00 Uhr und donnerstags von 19.00 bis 20.00 Uhr erreichen.



Rita Klein gründete die erste Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit MS